

Martin Roda Becher: Tod im Stadion (1967)

Vor ein paar Tagen bin ich dem Tod begegnet.

Es war auf einer verlassenen Aschenbahn im Spätherbst. In dieser Zeit wird sie nur noch selten benutzt. Gelbe Blätter bedecken den Boden, die Kälte verlockt nicht zur Leichtathletik. Vielleicht zieht ein Unentwegter einmal seine Bahn, doch auch dieser ist sicher froh, wenn er seine Runde hinter sich hat und den Ort verlassen kann, voll Genugtuung darüber, dass er zu den Unentwegten zählt. Es ist etwas Düsteres, Unheimliches an diesen verlassenen Sportstätten. Schwimmbäder, Aschenbahnen sind so tot im Winter wie eine Eisbahn im Sommer. Sie erinnern mich seltsamerweise an Friedhöfe. Und die Gewissheit, dass im nächsten Sommer wieder Hochbetrieb sein wird, spendet wenig Trost.

Ich weiss noch heute nicht, warum ich mich darauf eingelassen hatte, laufen zu gehen. Ein nicht sehr guter Bekannter, ein Student der Rechte namens Ellenberger, hatte mich eines Tages aufgefordert, mit ihm etwas Freiluftsport zu treiben. Allein sei es öde, zu zweit mache es Spass. Und da mir, dem seit letztem Sommer schon eingerosteten Tennisspieler, etwas Bewegung nicht schaden konnte, sagte ich zu.

Eines Morgens trafen wir uns dann. Gemeinsam machten wir uns zum Stadion auf.

Er war ein etwas zum Fettansatz neigender Mensch mit schwarzen Kraushaaren auf dem Kopf. Ein manischer Witzbold, der für jede Lebenslage einen Scherz wusste und auch stets die „Neuesten“ kannte. Sehr beliebt – er fehlte auf keinem Fest, da unterhaltsam (allein schon durch sein Aussehen) und bemerkenswert trinkfest. Als glatter Kerl wurde er bezeichnet, was im Alemannischen so viel wie lustig, nett, heissen will.

Dass er und ich, der im Gegensatz zu ihm ziemlich unbeliebt und unglatt ist, nicht prächtig miteinander auskamen, war klar. Wahrscheinlich hatte er keinen anderen Kumpan für spätherbstliche Leichtathletik gefunden. Und so verfiel er dann eben auf mich.

Im Stadion angelangt, kannte ich neben dem „Neuesten“, den ich übrigens diesmal nicht besonders fand, bereits jeden, der zu dem Kellerfest Geladenen, das nächsten Samstag stattfinden sollte (ich war nicht eingeladen). Anscheinend würde in dem Keller eine ungemein glatte Bande beisammen sein. Er freute sich schon darauf und schilderte mir einige Scherzartikel, wie Plastikspinnen und so fort, die er an diesem Abend zu präsentieren gedenke und von denen er sich umwerfend erheiternde Wirkung versprach.

In einer kalten Garderobe, zu der uns ein alter Wärter den Schlüssel unter vielen Flüchen seinerseits und Beschwichtigungen unsererseits ausgehändigt hatte, zogen wir uns um.

Auch hier erzählte Ellenberger viel. Es war, als ob er sich verpflichtet fühlte, ohne Unterbrechung geistreich zu sein. Es tat meinen Nerven weh. Dabei interessierte ihn meine Person überhaupt nicht. Es war ihm, glaube ich, völlig egal, wessen Ohr seine Spässe vernahm. Was mochte er nur tun, überlegte ich, wenn er allein war.

Wir drehten zwei Runden, legten gelegentlich Zwischenspurts ein. Ich war ziemlich erschöpft. Auch er klagte ein wenig. Er hätte am Vorabend zu viel Bier getrunken. „Es gluckst bei jedem Schritt“, scherzte er.

Nach der dritten Runde begann sich bei mir starkes Seitenstechen bemerkbar zu machen, der Atem ging pfeifend. Meine Angeschlagenheit musternd, rief er mir zu: „Der Amateur hält besser durch als der Professional.“ Womit er auf mein intensives Tennistraining anspielte. Das erboste mich etwas. Ich forderte ihn zu einem Wettrennen über vierhundert Meter heraus. Es ging um eine Mass Bier, wie er vorschlug. Es war eine harte Runde. Dampfenden Atem ausstossend wie Lokomotiven, zogen wir dahin. Ich dachte oft an Aufgabe. Er gewann mit knappem Vorsprung. Er war härter als ich und gab das Letzte.

Ich war auf spöttische Bemerkungen gefasst, doch auch er war zu sehr ausser Atem, um reden zu können.

Später zogen wir unsere Mäntel an und setzten uns auf eine Bank, für eine kurze Verschnaufpause.

Den grauen Himmel und dann die Aschenbahn betrachtend, sagte ich: „Es ist schon etwas Trostloses, so Sportanlagen an einem kalten Herbsttag.“

Bevor er starb, sagte er noch: „Ich habe kein Bier mehr in mir zum Rausschwitzen.“ Ich merkte gar nicht sofort, dass er tot war. Dass ein Toter neben mir sass und nicht mehr Ellenberger. Er sass plötzlich schief da, kraftlos, aufgelöst.

Ein Sekudentod, wurde ich später aufgeklärt. Verschluss der Herzerarterien.

Es hatte mich sehr beeindruckt. Nicht, dass ich Ellenberger sehr gemocht hatte, aber die Tatsache hat mir zu denken gegeben, „wie schnell es gehen kann“.

Name:

Vorname:

Prüfungsklasse:

I Aufgaben zum Textverständnis

- Lies zuerst den Text sorgfältig durch. Löse anschliessend die Aufgaben der Reihe nach.
- *Nicht mit Bleistift schreiben!*
- *Alle Antworten sind in ganzen, ausformulierten Sätzen zu geben, ausser wenn dies ausdrücklich anders verlangt ist.*
- *Die Rechtschreibung zählt auch!*

Aufgabe 1

2 Punkte

Wie wird die Stimmung auf der Aschenbahn geschildert (Z. 2-8)? Gib vier Adjektive an, die vier verschiedene Merkmale dieser Stimmung benennen. Adjektive, die in Z. 2-8 vorkommen, sind NICHT erlaubt.

1.
2.
3.
4.

Aufgabe 2

1 Punkt

Erläutere den Begriff «ein Unentwegter» (Z. 3f.).

.....

.....

.....

Aufgabe 3**4 Punkte**

Kreuze bei jeder der genannten Eigenschaften Ellenbergers an, ob sie gemäss dem Text zutreffen oder nicht.

<i>Eigenschaft</i>	<i>Stimmt</i>	<i>Stimmt nicht</i>
1. Er studiert Recht und kennt immer «den Neusten».	☐	☐
2. Er ist ein Tennisspieler, der schon lange nicht mehr trainiert hat.	☐	☐
3. Er ist dick und hat gelockte Haare.	☐	☐
4. Er ist beliebt wegen seiner Plastikspinnen.	☐	☐
5. Er verträgt viel Alkohol und lacht über seine eigenen Witze.	☐	☐
6. Er interessiert sich nicht für andere Menschen	☐	☐
7. Er ist genervt über den Wärter der Anlage.	☐	☐
8. Er ist ein Arbeitskollege des Ich-Erzählers.	☐	☐

Aufgabe 4**3 Punkte**

Warum mag der Ich-Erzähler Ellenberger nicht? Gib in eigenen Worten drei Gründe an!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 5**2 Punkte**

Was ist mit dem «Neuesten» gemeint (Z. 15 und 22)? Weshalb steht das Wort in Anführungszeichen?

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 6**2 Punkte**

Halte in eigenen Worten fest, was der Leser über das geplante Kellerfest (Z. 22-26) erfährt!

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 7**3 Punkte**

Kann man sagen, dass einer der beiden der Fittere ist? Argumentiere in drei bis vier Sätzen!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 8

3 Punkte

Wie reagiert der Ich-Erzähler auf Ellenbergers Tod? Beschreibe mit eigenen Worten in zwei bis drei Sätzen!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

II Aufgaben zu Wortschatz und Grammatik

Aufgabe 1

2 Punkte

Synonyme: Nenne zum unterstrichenen Ausdruck aus dem Text ein **bedeutungsgleiches oder -ähnliches Wort der gleichen Wortart!** Schreibe dieses in der für den Satz passenden Form!

1) Die Kälte verlockt nicht zur Leichtathletik. (Z. 3)

2) Der Wärter hat den Schlüssel unter Beschwichtigungen unsererseits ausgehändigt. (Z. 28)

3) Meine Angeschlagenheit musternd, rief er mir zu: (Z. 37)

4) Womit er auf mein intensives Tennistraining anspielte. (Z. 38)

Aufgabe 2

4 Punkte

Morpheme:

1) In den folgenden Übungen musst du die Wörter mit **Nachmorphemen** (Endsilben, Suffixen) ergänzen.

Bilde Nomen mit typischen Endungen. Du darfst jedes Nachmorphem nur einmal verwenden.

Wag_____	Bereit_____	Anspiel_____	Bedeutsam_____
Uneben_____	Trüb_____	Wachs_____	Eindring_____

- 2) In den folgenden Übungen musst du die Wörter mit **Vormorphemen** (Vorsilben, Präfixen) oder Verbzusätzen ergänzen.

Bilde Verben mit typischen Vormorphemen oder Verbzusätzen! Du darfst die Vormorpheme oder Verbzusätze nur einmal verwenden.

_____stellen	_____schlafen	_____zünden	_____zerren
_____bauen	_____stören	_____arbeiten	_____riegeln

Aufgabe 3**3 Punkte****Adjektiv-Verb-Verbindungen mit unterschiedlichen Bedeutungen**

Wähle jeweils den korrekten Begriff aus der Liste aus und setze ihn im passenden Satz ein!

<i>langziehen</i>	<i>lang ziehen</i>
<i>freisprechen</i>	<i>frei sprechen</i>
<i>gutschreiben</i>	<i>gut schreiben</i>

- 1) Ihr müsst bei euren Referaten _____
- 2) Der Vater musste das T-Shirt nach dem Waschen _____
- 3) Die Bank konnte Paul am Ende des Jahres einen kleinen Betrag auf sein Konto _____
- 4) Die Richterin musste den Angeklagten trotz zahlreicher Indizien _____
- 5) Der Tee muss genug _____, damit er eine beruhigende Wirkung erzielt.
- 6) Um an die Kanti zu kommen, muss man _____ können.

Aufgabe 4**2 Punkte****Sprichwörter korrigieren**

Ersetze den «*Osterhasen*» in den folgenden Sprichwörtern durch den korrekten Begriff!

- 1) Es ist noch kein *Osterhase* vom Himmel gefallen. _____
- 2) Man soll den Tag nicht vor dem *Osterhasen* loben. _____
- 3) Viele *Osterhasen* verderben den Brei. _____
- 4) Ein *Osterhase* kommt selten allein. _____

Aufgabe 5**2 Punkte****Wörter mit mehreren Bedeutungen**

Welches Wort entspricht nicht der Bedeutung des jeweiligen Begriffs? Streiche das unpassende Wort klar durch!

- 1) **Genugtuung**: Befreiung / Entschädigung / Wiedergutmachung / innere Befriedigung / Erfüllung
- 2) **öde**: einsam / eintönig / langweilig / unbelebt / widerspenstig
- 3) **manisch**: besessen / getrieben / gewitzt / übereifrig / wahnsinnig
- 4) **geistreich**: amüsant / einfallsreich / listig / unterhaltsam / witzig

Aufgabe 6**4 Punkte****Wortarten bestimmen**

Bestimme die Wortart der unterstrichenen Wörter!

Gib bei den Partikeln die Untergruppe an, falls es sich um Konjunktionen oder Präpositionen handelt. Bei allen anderen Wortarten musst du keine Unterordnungen bestimmen.

Es war auf einer verlassenen (1) Aschenbahn im Spätherbst. In dieser Zeit wird sie nur (2) noch selten benutzt (3). Gelbe Blätter bedecken den Boden, die Kälte verlockt nicht zur Leichtathletik. Vielleicht (4) zieht ein Unentwegter einmal seine (5) Bahn, doch auch dieser (6) ist sicher froh, wenn (7) er seine Runde hinter (8) sich hat und den Ort verlassen kann.

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	

Aufgabe 7**4 Punkte****Satzglieder bestimmen**

Kreise in den folgenden Sätzen die **Subjekte** ein und unterstreiche alle **Objekte**!

- 1) Die Frau mit dem Stock schlurfte langsam über den Zebrastreifen.
- 2) Mit grossem Eifer hat sie sich an die Arbeit gemacht.
- 3) Jeder Arzt empfahl Herrn Meier ein anderes Medikament gegen seine Schmerzen.
- 4) Beim Schminken ist Sabine der Spiegel heruntergefallen.

Aufgabe 8**2 Punkte****Zeitformen ändern**

Setze die folgenden Sätze in die verlangte **Zeitform**!

- 1) Eines Morgens trafen wir uns dann. → **Futur I**

- 2) Und so fiel die Wahl dann auf mich. → **Präsens**

- 3) Auch er ist sicher froh. → **Plusquamperfekt**

- 4) Sie rief mir zu. → **Perfekt**

Aufgabe 9**3 Punkte****Direkte und indirekte Rede**

Setze die Sätze von direkter in indirekte Rede, indem du die **Konjunktivformen** benutzt. Schreibe den ganzen Satz neu! Vermeide «würde»-Konstruktionen!

- 1) Meine Schwester sagte: «Ich kann dir meine Farbstifte ausleihen.»

2) Der Vater befahl den Söhnen: «Fasst meine Sachen ja nicht an!»

3) Der Lehrer fragte den Schüler: «Warst du gestern nicht im Sportunterricht?»

Aufgabe 10**4 Punkte****Aktiv und Passiv**

Verwandle die Aktiv- in Passivsätze und umgekehrt! Die grammatische Zeit muss beibehalten werden.

1) Diese Maschine war von einem Briten erfunden worden.

2) Wird das Virus dieses Jahr endlich besiegt werden?

3) Die Mutter hat uns getadelt und bestraft.

4) Die Kinder baten die Eltern um Erlaubnis.

Name:

Vorname:

Prüfungsklasse:

I Aufgaben zum Textverständnis

- Lies zuerst den Text sorgfältig durch. Löse anschliessend die Aufgaben der Reihe nach.
- Nicht mit Bleistift schreiben!
- Alle Antworten sind in ganzen, ausformulierten Sätzen zu geben, ausser wenn dies ausdrücklich anders verlangt ist.

Aufgabe 1**2 Punkte**

Wie wird die Stimmung auf der Aschenbahn geschildert (Z. 2-8)? Gib vier Adjektive an, die vier verschiedene Merkmale dieser Stimmung benennen! Adjektive, die in Z. 2-8 vorkommen, sind NICHT erlaubt.

(Es sollen vier unterschiedliche Aspekte genannt werden. Nomen etc. werden nicht gezählt.)

1. einsam, ausgestorben, öde, leer, leblos (nicht erlaubt: verlassen, tot)
2. trostlos, grau, herbstlich, kalt
3. dunkel, finster, bedrückend, deprimiert, düster, beängstigend
4. leblos, gespenstisch, unheimlich, gruselig

Aufgabe 2**1 Punkt**

Erläutere den Begriff «ein Unentwegter» (Z. 3f.).

Ein «Unentwegter» ist eine Person, die sich nicht abschrecken, nicht entmutigen lässt, nicht aufgibt. Ein ausdauernder Mensch. (Falls Text paraphrasiert wird, bspw. «trotz des schlechten Wetters geht er laufen»: ½ Punkt.)

Aufgabe 3**4 Punkte**

Kreuze bei jeder der genannten Eigenschaften Ellenbergers an, ob sie gemäss dem Text zutreffen oder nicht.

Eigenschaft	Stimmt	Stimmt nicht
1. Er studiert Recht und kennt immer «den Neusten».	X	○
2. Er ist ein Tennisspieler, der schon lange nicht mehr trainiert hat.	○	X
3. Er ist dick und hat gelockte Haare.	○	X
4. Er ist beliebt wegen seiner Plastikspinnen.	○	X
5. Er verträgt viel Alkohol und lacht über seine eigenen Witze.	○	X
6. Er interessiert sich nicht für andere Menschen	X	○
7. Er ist genervt über den Wärter der Anlage.	○	X
8. Er ist ein Arbeitskollege des Ich-Erzählers.	○	X

Aufgabe 4**3 Punkte**

Warum mag der Ich-Erzähler Ellenberger nicht? Gib in eigenen Worten drei Gründe an!

- *Er mag Ellenberger nicht, weil er «ein manischer Witzbold» ist (Z. 15) und alle dauernd unterhalten zu müssen glaubt (Z. 29), d.h. das dauernde Witzemachen nervt den Ich-Erzähler.*
- *Zusätzlich stört das fortwährende Quasseln den Ich-Erzähler: «Es tat meinen Nerven weh.» (Z. 29-32) [Alternativ: Ellenberger ist ein aufdringlicher Mensch.]*
- *Weil sich Ellenberger nicht für ihn interessiert: «Dabei interessierte ihn meine Person überhaupt nicht ...» (Z. 30f.)*
- *Alternativ: Er ist wohl auch neidisch auf Ellenberger, weil dieser im Gegensatz zu ihm gut ankommt: «ich, der im Gegensatz zu ihm ziemlich unbeliebt und unglatt ist» (Z. 19)*
- *Alternativ: Erzähler ist nur die 2. Wahl/letzte Wahl.*

Aufgabe 5**2 Punkte**

Was ist mit dem «Neuesten» gemeint (Z. 15 und 22)? Weshalb steht das Wort in Anführungszeichen?

- *Gemeint ist der neueste Scherz/Witz. (1 Punkt)*
- *In Anführungszeichen steht das Wort, weil es sich wohl oft auch um alte Witze handelt, d.h. es handelt sich um ein Zeichen für Ironie. (1 Punkt) (Das Wort Ironie muss nicht genannt werden.)*

Aufgabe 6**2 Punkte**

Halte fest, was der Leser über das geplante Kellerfest (Z. 22-26) erfährt!

- *lustige Truppe / Gesellschaft / Gruppe / Runde kommt zusammen (½ P)*
- *Ellenberger bringt Scherzartikel (½ P)*
- *Ich- Erzähler ist nicht eingeladen (½ P)*
- *Findet am kommenden Samstag statt (½ P)*
- *Alternativ: Das Fest findet in einem Keller statt. (1/2 P)*

Aufgabe 7**3 Punkte**

Kann man sagen, dass einer der beiden der Fittere ist? Argumentiere in drei bis vier Sätzen!

Lösung 1 (1.5 P.)

- *Ellenberger besiegt den Ich-Erzähler.*
- *Also ist er der Fittere (mental Fitter, mental stärker).*

Lösung 2 (1.5 P.)

- *Ellenberger stirbt.*
- *Also ist der Ich-Erzähler der Fittere.*

Lösung 3: (1 P)

- *Keiner der beiden ist fit. (Mit Begründung: 1.5 P.)*

Lösung 3 (3 P.)

- *Lösung 1 UND 2.*
- *Oder Differenzierung: Ellenberger ist mental der fittere, der Ich-Erzähler physisch, daher lässt sich die Frage nicht eindeutig beantworten.*

Aufgabe 8**3 Punkte**

Wie reagiert der Ich-Erzähler auf Ellenbergers Tod? Beschreibe mit eigenen Worten in zwei bis drei Sätzen!

- *Der Ich-Erzähler bemerkt den Tod zuerst gar nicht.*
- *Er reagiert kühl und wenig beeindruckt; er zeigt keine Gefühle wie Trauer, Schock, Angst oder Ähnliches.*
- *Das Einzige, das ihn zu beschäftigen scheint, ist seine Erkenntnis, wie schnell und unerwartet Menschen sterben.*
- *Er interessiert sich für die Todesursache (Z. 50).*

II Aufgaben zu Wortschatz und Grammatik

Die Rechtschreibung zählt.

Aufgabe 1

2 Punkte

Synonyme: Nenne zum unterstrichenen Ausdruck aus dem Text ein **bedeutungsgleiches oder -ähnliches Wort *der gleichen Wortart***! Schreibe dieses in der für den Satz passenden Form!

- Mehrfachlösungen werden als falsch gezählt, wenn eine der Lösungen nicht korrekt ist.*

1) Die Kälte verlockt nicht zur Leichtathletik. (Z. 3)

regt an / bewegt / spornt an / motiviert / verführt / verleitet / reizt / lädt ein

2) Der Wärter hat den Schlüssel unter Beschwichtigungen unsererseits ausgehändigt. (Z. 28)

Besänftigungen / Beruhigungen

3) Meine Angeschlagenheit musternd, rief er mir zu: (Z. 37)

Schwäche / Erschöpfung / Müdigkeit / Kraftlosigkeit / Schlappeheit

4) Womit er auf mein intensives Tennistraining anspielte. (Z. 38)

ausgiebiges / ausdauerndes / strenges / hartes / anstrengendes

Aufgabe 2

4 Punkte

Morpheme:

1) In den folgenden Übungen musst du die Wörter mit **Nachmorphemen** (Endsilben, Suffixen) ergänzen.

Bilde Nomen mit typischen Endungen! Du darfst jedes Nachmorphem nur einmal verwenden.

(8 x 0.25 = 2 P.)

Wag <i>nis</i>	Bereit <i>schaft</i>	Anspiel <i>ung</i>	Bedeutsam <i>keit</i>
----------------	----------------------	--------------------	-----------------------

Uneben heit	Trüb sal / Trüb nis / Trüb ung	Wach stum	Eindring ling / Ein dringlichkeit
------------------------	---	----------------------	---

- 2) In den folgenden Übungen musst du die Wörter mit **Vormorphemen** (Vorsilben, Präfixen) oder Verbzusätzen ergänzen.

Bilde Verben mit typischen Vormorphemen oder Verbzusätzen. Du darfst die Vormorpheme oder Verbzusätze nur einmal verwenden.

(8 x 0.25 = 2 P.)

be-/ent-/er-/ver-/vor-/um-/ab-/aus-/bloss-/nach- stellen	ver-/aus-/vor- schlafen	ent-/an- zünden	ver-/ent-/an- zerren
be-/auf-/ab-/ver- bauen	ver-/zer- stören	be-/er-/ver-/aus-/ab-/ein-/zu- arbeiten	ver-/ab-/zu- riegeln

Aufgabe 3

3 Punkte

Adjektiv-Verb-Verbindungen mit unterschiedlichen Bedeutungen

Wähle jeweils den korrekten Begriff aus der Liste aus und setze ihn im passenden Satz ein!

<i>langziehen</i>	<i>lang ziehen</i>
<i>freisprechen</i>	<i>frei sprechen</i>
<i>gutschreiben</i>	<i>gut schreiben</i>

- 1) Ihr müsst bei euren Referaten **frei sprechen**.
- 2) Der Vater musste das T-Shirt nach dem Waschen **langziehen**.
- 3) Die Bank konnte Paul am Ende des Jahres einen kleinen Betrag auf sein Konto **gutschreiben**.
- 4) Die Richterin musste den Angeklagten trotz zahlreicher Indizien **freisprechen**.

- 5) Der Tee muss genug **lang ziehen**, damit er eine beruhigende Wirkung erzielt.
- 6) Um an die Kanti zu kommen, muss man **gut schreiben** können.

Aufgabe 4**2 Punkte****Sprichwörter korrigieren**

Ersetze den «Osterhasen» in den folgenden Sprichwörtern durch den korrekten Begriff!

- 1) Es ist noch kein *Osterhase* vom Himmel gefallen. **Meister**
- 2) Man soll den Tag nicht vor dem *Osterhasen* loben. **Abend**
- 3) Viele *Osterhasen* verderben den Brei. **Köche**
- 4) Ein *Osterhase* kommt selten allein. **Unglück**

Aufgabe 5**2 Punkte****Wörter mit mehreren Bedeutungen**

Welches Wort entspricht nicht der Bedeutung des jeweiligen Begriffs? Streiche das unpassende Wort klar durch.

- 1) **Genugtuung**: ~~Befreiung~~ / Entschädigung / Wiedergutmachung / innere Befriedigung / Erfüllung
- 2) **öde**: einsam / eintönig / langweilig / unbelebt / ~~widerspenstig~~
- 3) **manisch**: besessen / getrieben / ~~gewitzt~~ / übereifrig / wahnsinnig
- 4) **geistreich**: amüsant / einfallsreich / ~~listig~~ / unterhaltsam / witzig

Aufgabe 6**4 Punkte****Wortarten bestimmen**

Bestimme die Wortart der unterstrichenen Wörter!

Gib bei den Partikeln die Untergruppe an, falls es sich um Konjunktionen oder Präpositionen handelt. Bei allen anderen Wortarten musst du keine Unterordnungen bestimmen.

Es war auf einer verlassenen (1) Aschenbahn im Spätherbst. In dieser Zeit wird sie nur (2) noch selten benutzt (3). Gelbe Blätter bedecken den Boden, die Kälte verlockt nicht zur Leichtathletik. Vielleicht (4) zieht ein Unentwegter einmal seine (5) Bahn, doch auch dieser (6) ist sicher froh, wenn (7) er seine Runde hinter (8) sich hat und den Ort verlassen kann.

1	Adjektiv
2	Partikel
3	Verb
4	Partikel
5	Pronomen
6	Pronomen
7	Konjunktion
8	Präposition

- Bei falschen Bestimmungen gibt es keine Punkte.

Aufgabe 7

4 Punkte

Satzglieder bestimmen

Kreise in den folgenden Sätzen die **Subjekte** ein und unterstreiche alle **Objekte**!

- 1) **Die Frau mit dem Stock** schlurfte langsam über den Zebrastreifen.
- 2) Mit grossem Eifer hat **sie** sich an die Arbeit gemacht.
- 3) **Jeder Arzt** empfahl Herrn Meier ein anderes Medikament gegen seine Schmerzen.
- 4) Beim Schminken ist Sabine **der Spiegel** heruntergefallen.

- Richtig und falsch bestimmte Satzteile heben sich gegenseitig auf. Es gibt keinen Abzug für falsch bestimmte Satzglieder.
- Korrekt unterstrichene Präpositionalobjekte geben einen ½ P.

Aufgabe 8

2 Punkte

Zeitformen ändern

Setze die folgenden Sätze in die verlangte **Zeitform**!

- 1) Eines Morgens trafen wir uns dann. → **Futur I**

Eines Morgens werden wir uns dann treffen.

- 2) Und so fiel die Wahl dann auf mich. → **Präsens**

Und so fällt die Wahl dann auf mich.

- 3) Auch er ist sicher froh. → **Plusquamperfekt**

Auch er war sicher froh gewesen.

- 4) Sie rief mir zu. → **Perfekt**

Sie hat mir zugerufen.

Aufgabe 9

3 Punkte

Direkte und indirekte Rede

Setze die Sätze von direkter in indirekte Rede, indem du die **Konjunktivformen** benutzt. Schreibe den ganzen Satz neu! Vermeide «würde»-Konstruktionen!

- 1) Meine Schwester sagte: «Ich kann dir meine Farbstifte ausleihen.»

Meine Schwester sagte, sie könne (könnte) mir ihre Farbstifte ausleihen.

- 2) Der Vater befahl den Söhnen: «Fasst meine Sachen ja nicht an!»

Der Vater befahl den Söhnen, sie sollten (sollen) seine Sachen ja nicht anfassen.

- 3) Der Lehrer fragte den Schüler: «Warst du gestern nicht im Sportunterricht?»

Der Lehrer fragte den Schüler, ob er am Vortag (gestern) nicht im Sportunterricht gewesen sei (wäre).

Aufgabe 10

4 Punkte

Aktiv und Passiv

Verwandle die Aktiv- in Passivsätze und umgekehrt! Die grammatische Zeit muss beibehalten werden.

- 1) Diese Maschine war von einem Briten erfunden worden.

Ein Brite hatte diese Maschine erfunden.

- 2) Wird das Virus dieses Jahr endlich besiegt werden?

Wird man das Virus dieses Jahr endlich besiegen?

- 3) Die Mutter hat uns getadelt und bestraft.

Wir sind von der Mutter getadelt und bestraft worden.

- 4) Die Kinder baten die Eltern um Erlaubnis.

Die Eltern wurden (von den Kindern) um Erlaubnis gebeten.

Aufsatzthemen

- Wähle eines der folgenden beiden Themen aus.
- Lies die Erläuterungen zu den Themen genau durch!

Thema 1: Selbstüberschätzung

Erzähle eine (wahre oder erfundene) Geschichte, in der sich eine Person selbst überschätzt hat! Übernimm dabei die Perspektive dieser Person (Er- oder Ich-Erzähler). Erzähle, wie es zur Situation gekommen ist, in der sich die Person überschätzt hat, die Situation selbst und die Folgen. Schildere auch, was die Person im Verlaufe der Situation empfindet. Erzählzeit: Präteritum.
Setze selbst einen passenden Titel!

Thema 2: Notlüge

Sind Notlügen erlaubt? Schreibe zuerst, was Du unter dem Begriff Notlüge verstehst, und argumentiere anhand von Beispielen, wie Du zu Notlügen stehst. Versuche dabei auch, verschiedene Situationen einzubeziehen und differenziert Stellung zu beziehen, unter welchen Voraussetzungen Notlügen deiner Meinung nach zulässig sind. Strebe aber dennoch eine gewisse Verbindlichkeit an, d.h. vermeide Aussagen wie «Das muss jeder selbst entscheiden».

Skala 1 (MS 2. + 3.Sek) Max 50 P.

0.00	5.50	1.00
6.00	10.50	1.50
11.00	15.50	2.00
16.00	20.50	2.50
21.00	25.00	3.00
25.50	29.50	3.50
30.00	34.00	4.00
34.50	38.00	4.50
38.50	42.00	5.00
42.50	46.00	5.50
46.50	50.00	6.00

Skala 2 (FMS 3. Sek) Max 50 P.

0.00	4.00	1.00
4.50	8.50	1.50
9.00	13.00	2.00
13.50	17.50	2.50
18.00	22.00	3.00
22.50	26.50	3.50
27.00	31.00	4.00
31.50	35.50	4.50
36.00	40.00	5.00
40.50	44.50	5.50
45.00	50.00	6.00

